

# ***Entwicklungsziele Gymnasium Heidelberg mit Fortbildungsplanung für das Schuljahr 2009/2010***

Stand: 02. Oktober 2009 Georg von Drateln Fortbildungsbeauftragter

Ziele (auf der Grundlage von Konferenzbeschlüssen/ ZLV/ Kollegiumsbefragung „Stärken und Schwächen“) und entsprechende Qualifizierungsangebote

Die „**schulinternen Fortbildungsnummern**“ bezeichnen ausgewählte LI-Veranstaltungen , die unsere schulischen Entwicklungsziele unterstützen.  
**Vgl. schulinternes Verzeichnis im Anhang zu diesem Konzept.**  
**Bei Rückfragen und bei der Auswahl geeigneter Veranstaltungen stehe ich (vD) gern beratend zur Verfügung.**

**Fettgedruckt: Ziele mit hoher Priorität**

## **Schulinterne Fortbildungsnummer:**

1. Bereich: Unterrichtsentwicklung, auch im Zusammenhang mit der *Primarstufenstrukturreform* und der *Profiloberstufe*

- |   |  |
|---|--|
| 1. Lehr- und Lernmethoden weiterentwickeln (vgl. auch „Seminarkurs“, Abs.7.2, interne Nr. 14 )  | u.a. 14  |
| 2. Forschendes Lernen in allen Fächern einführen  |  |
| 3. <b>Selbstständiges und kooperatives Lernen für alle Schüler in allen Fächern umsetzen</b><br>(vgl. Pos. 4)   | <b>KIM, H. Stammermann</b>   |
| 4. <b>Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts in allen Fächern entwickeln</b><br><b><u>Dieses Thema ist für unsere Schule im Sj. 2009/2010 verbindlich</u></b> | <b>KIM, H. Stammermann für die Stufe<br/>Kl. 7 oder Fortbildungsoffensive li:<br/>„Werkstätten“ 01 bis 07 oder<br/>individ. Fortb.: 32, 33, 34, 35, 36, 37</b> |

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>5. Einheitliche Kriterien der Leistungsbewertung in offenen Lernprozessen verabreden</b></p>             | <p>27, (auch 7.4 Beurteilung von Schülerleistungen: 19)</p> |
| <p>6. Methoden der Diagnostik und Förderung für Schüler mit besonderen Begabungen entwickeln</p>               |   |
| <p><b>7. Schülerfeedback als ritualisiertes Element der Unterrichtsevaluation</b></p>                          | <p>20, 21, 22, 23, 24, 25, 26</p>                           |
| <p><b>8. Profileroberstufe (Sek. II):</b></p>  |   |
| <p>8.1 Präsentationsleistungen, Tutorenarbeit, individualisierende Didaktik (Portfolio)</p>                    | <p>08, 09, 10, 11, 12</p>                                   |
| <p>8.2 Teamentwicklung, das „Seminar“ gestalten</p>  | <p>13, 14,</p>  |
| <p>8.3 Eigenverantwortlich./selbstständig lernen, überfachliche Kompetenzen in der Oberstufe</p>               | <p>15, 16,</p>  |
| <p><b>8.4 Entwicklung von Profilen, Lernbegleitung in der Oberstufe, Beurteilung von Schülerleistungen</b></p> | <p>17, 18, 19</p>   |

2. Bereich: Arbeitsbedingungen und Arbeitsweise der Kolleginnen und Kollegen

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Kommunikation und Kooperation der Kolleginnen und Kollegen untereinander verbessern</p>              |   |
| <p>2. Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern verbessern</p>                             |   |
| <p>3. Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern verbessern (auch <b>Unterrichtsstörungen</b>)</p>        | <p>28, 29, 30, 31</p>   |
| <p><b>4. Teamentwicklung und Teamarbeit unter Kolleginnen und Kollegen fördern (vgl. Pos. 4)</b></p>       | <p><b>KIM, H. Stammermann</b> und 13 (s.o.)<br/><b>oder individ. Fortb.:</b> 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44</p> |
| <p><b>5. Arbeitsbedingungen der Lehrer/innen durch Zeitmanagement und Stressbewältigung optimieren</b></p> | <p>„Burnout unvermeidlich?“,<br/>Dr. M Schröder</p>   |

3. Bereich: Unser Selbstverständnis von Schule

1. Wertediskussion über Erziehung führen und einheitliche Grundsätze verabreden
2. Wertediskussion über Unterricht führen und einheitliche Grundsätze verabreden
3. Wertediskussion über Lehrrolle führen und einheitliche Grundsätze verabreden
4. Diskussion über den Stellenwert der Außenwirkung unserer Schule führen

4. Bereich:

**Ziel- und Leistungsvereinbarungen**

Dieser Bereich wird bereits durch bestimmte Kollegen/innen verantwortlich bearbeitet

Hier können sich jedoch alle Kollegen/innen engagieren, die bei der Umsetzung der ZLV helfen wollen.

1. mit externen Partnern kooperieren (Partnerschule des Leistungssports)
2. Förderkonzepte entwickeln (Sprachförderung in den Klassen 5-7)
3. Lern- und Lehrprozesse gestalten (Seminarkurse Arbeitstechniken)
4. Quote der Schulformwechsler bzw. Wiederholer durch Fördermaßnahmen in den Klassen 7-10 reduzieren.  
Entwicklung eines entsprechenden Gesamtkonzepts für schulinterne Fördermaßnahmen
  - Entsprechende Lehrerfortbildung zum Thema Diagnostik und Binnendifferenzierung durchführen